

G e s e t z s a m m l u n g

f ü r d i e

Fürstlich Reußischen Lande jüngerer Linie.

No. 326.

1) Gesetz vom 24. October 1870, die Kompetenz bei Entscheidung der Berufungen in Expropriationsangelegenheiten betreffend.

Wir Heinrich der Bierzehnte von Gottes Gnaden Jüngerer Linie regierender Fürst Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Oeta, Schleiz und Lobenstein u. s. w.

verordnen hiermit unter Zustimmung des Landtags was folgt:

Ueber die in Art. 34, 35 des Gesetzes vom 15. März 1856, die Eigenthumsabtretungen bei Anlegung von Eisenbahnen betreffend, sowie in §. 4 des Gesetzes vom 26. Juni 1856, die Enteignung für baupolizeiliche Zwecke betreffend, nachgelassenen Berufungen hat,

- a) wenn der Gegenstand der Beschwerden einen schätzbaren Werth von 25 Thalern nicht erreicht, das betreffende Kreisgericht,
- b) wenn der Gegenstand der Beschwerden unschätzbar ist oder mindestens einen Werth von 25 Thalern erreicht, das Appellationsgericht

in zweiter und letzter Instanz zu entscheiden.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und Beibrückung Unseres landesfürstlichen Insegeles.

Schloß Dürstein, am 24. October 1870.

(L. S.)

Heinrich XIV.

v. Harbou. Dr. G. v. Heulwig.